

## Pro Velo beider Basel: Jahresbericht 2012

**Mittlere Brücke via Eisengasse zum Marktplatz, Barfüsserplatz via Streitgasse zur Bäumleingasse, Schneidergasse via Rümelinsplatz zur Grünpfahlgasse; nur drei Verbindungen, die heute den Velofahrenden noch nicht offenstehen und daher drei Verbindungen, die uns im Jahr 2012 stark beschäftigten.**

Diese Verbindungen liegen bekanntlich im Herzen von Basel und damit in einer Zone, die besonders viele für sich beanspruchen. Was bedeutet eine autofreie Innerstadt fürs Velo? Pro Velo beider Basel setzt sich dafür ein, dass auch, aber nicht nur die Fussgänger und Fussgängerinnen von autofreien Zonen profitieren. Wie schon in den zwei Jahren zuvor, beschäftigen wir uns aber auch mit uns selbst und den Methoden der Verwirklichung unserer Strategien. Es ist uns ein Anliegen mehr Menschen anzusprechen, um die Bedürfnisse der Mehrheit der Velofahrenden "abzuholen". Wir arbeiten daher an unserer Kommunikation und als Teil davon an einem neuen Standkonzept.

### Mitglieder

Dass wir das tun müssen, zeigte uns der erneut geringe, aber nicht bedeutungslose Rückgang der Mitgliederzahlen. Per Ende 2012 haben wir 2299 Einzelmitglieder (Vorjahr 2382) 1550 Familienmitgliedschaften (1561). 128 Schüler/Studenten (145). Insgesamt betrug der Rückgang 2.7%.

### Mitgliederversammlung 2012

An der Mitgliederversammlung am 9. Mai 2012 durften wir die neue Vorsteherin der Bau- und Umweltschutzdirektion des Kantons Basel-Landschaft, Frau Regierungsrätin Sabine Pegoraro bei uns begrüssen.

### Velo-City 2015

Basel bewarb sich beim ECF (European Cycling Federation) als Gastgeber für den weltgrössten Velokongress, Velo-city, im Jahr 2015. Leider hat's nicht geklappt – vielleicht bleibt's bei einem "noch nicht". Denn die Bewerbung war sicher nicht chancenlos. Mit einigem Aufwand war die Bewerbung in Zusammenarbeit mit dem Bau- und Verkehrsdepartement Basel-Stadt und den Partnern aus dem Landkreis Lörrach und Elsass sorgfältig vorbereitet worden. Doch Basel ist bekanntlich nicht der Nabel der Welt; andere Städte haben andere Reize und andere Vorteile zu bieten. Fortsetzung könnte folgen.

### Velomärt



Der Velomärt verlief mit zufriedenstellendem, wenngleich nicht überragendem Ergebnis. Ca. 800 von 1500 angebotenen Velos wurden verkauft. Im langjährigen Vergleich war der Publikumsanmarsch eher bescheiden. Möglicherweise nutzten viele das verlängerte 1. Mai-Wochenende für Ausflüge oder Reisen.

## Velotourengruppe:

Siehe separaten Bericht von Heinz Weber im letzten Veloblatt.

## Velo-Aktionen



Am Veloalltag wurde mit Verteilaktionen auf das Thema Telefonieren mit dem Handy am Steuer an verschiedenen Standorten in beiden Kantonen aufmerksam gemacht. Strahlender Sonnenschein lockte am Dreiländ SlowUp Alt und Jung auf die Räder und so auch zu unserer erholsamen Velo-Oase.



Der Licht-Check im November läutet definitiv die dunkle Jahreszeit ein und mahnte Nachlässige oder Gedankenlose erneut an die Wichtigkeit des "Gesehen-Werdens im Strassenverkehr". Rund 700 Velos wurden kontrolliert und viele gleich vor Ort von unserem Reparaturservice gratis repariert.

Ein gemeinsamer Putz- und Flicktag fand auch 2012 nur in Liestal statt. Vielleicht findet sich ja einmal jemand, der bereit wäre, den Basler Pufli neu zu beleben.







Die Fahrkurse bleiben ein wichtiges Standbein unserer Aktivitäten. Naturtalente gibt es zwar, aber wirklich sicher fährt, wer sich in einem Velo-Fahrkurs unter kundiger Anleitung unserer LeiterInnen und der Kantonspolizei Kenntnisse über die Verkehrsregeln und praktisches Können angeeignet hat. Insgesamt wurden im Jahr 2012 924 Teilnehmer und Teilnehmerinnen (Vorjahr 1057) ausgebildet und für den Verkehr fit gemacht.

### **Infrastruktur Basel-Landschaft**

Es geht endlich vorwärts mit dem Erstellen der Velorouten, Fortschritte z.B. in Oberwil Bielstrasse, im Vorderen Frenkental (Bubendorf-Hölstein), Rheinstrasse in Pratteln (Knoten Salinenstrasse), Lausen Hauptstrasse, Frenkendorf Liestalerstrasse.



Eine "Velotour" mit Stadtpräsident Lukas Ott in und um Liestal herum trägt zum politischem Bewusstsein der alltäglichen "Velobedürfnisse" in der Praxis bei.

Kreisel stellen auch heute noch oft "Velofallen" dar. Mit Einsprachen und Aussprachen konnten wir auch 2012 diverse Verbesserungen bei Kreiselprojekten erzielen.

Bei der Umgestaltung der Baslerstrasse in Allschwil konnten wir Veloanliegen einbringen und haben zahlreiche Verbesserungen empfohlen. Weiter nahmen wir teil an Workshops für die Neugestaltung der Rheinstrasse und an Planungsveranstaltungen der Entwicklungsplanung Leimental-Birseck-Allschwil (ELBA).

### **Infrastruktur Basel-Stadt**

Wir nahmen teil an Workshops zur Umsetzung des Gegenvorschlags zur Städte-Initiative. Weiter haben wir bei der Verkehrspolizei diverse Interventionen für bessere Verkehrsführung bei Baustellen gemacht (z.B. beim Kunstmuseum oder bei der Schiffflände). Bei der Reinacherstrasse setzten wir uns ein für Velowege anstelle blosser Velostreifen.

### **Pro Velo beider Basel intern**

Im Vorstand kam es zu keinen Mutationen. Eine Findungsgruppe stellte sich zur Verfügung, eine Nachfolge des seit 2004 im Amt stehenden Präsidenten, der bereits im Vorjahr seine Rücktrittsabsicht angekündigt hatte, sicherzustellen.

*Dominik Lehner, Präsident Pro Velo beider Basel*